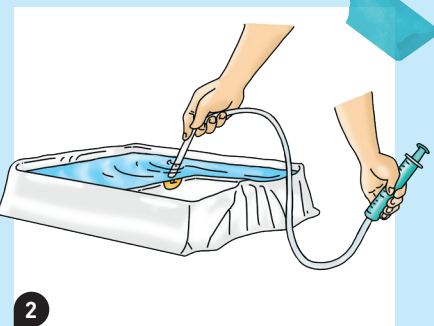


— WASSERWECHSEL

Du brauchst

- **Schlauch, Spritze**
- einen kleinen Eimer, Mineralwasser wie auf Seite 4 beschrieben (auf Zimmertemperatur)

Führe regelmäßig einen Wasserwechsel durch – vor allem dann, wenn das Wasser sich bräunlich verfärbt!



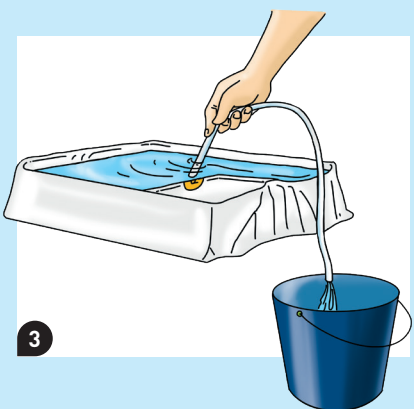
1. Stelle den Eimer auf den Fußboden oder auf einen Platz unterhalb des Triops-Beckens.
2. Stecke nun die Spritze auf ein Ende des Schlauchs und halte das andere Ende ins Triops-Becken. Achte darauf, dass es ständig unter der Wasseroberfläche bleibt. Lass dir dabei am besten von jemandem helfen.

3. Wenn der Schlauch vollständig gefüllt ist, hältst du das Schlauchende mit der Spritze ab. Das Wasser wird jetzt von selbst durch den Schlauch weiterfließen – allerdings nur, wenn oben keine Luft hineinkommt.

4. Lass etwa zwei Drittel des Wassers aus dem Becken abfließen.

5. Reinige den Beckenboden mit dem Schlauch wie mit einem Staubsauger. Pass aber auf, dass du keine Triopse absaugst!

6. Fülle vorsichtig das Becken mit frischem Mineralwasser auf. Das verbrauchte Wasser gießt du in die Toilette und spült nach. Anschließend Hände waschen.



— DIE TRIOPS-SPEISEKARTE

Du brauchst

- **Abtrenn-Tor**
- verschiedene pflanzliche Lebensmittel, z.B. rohe Kartoffel, Karotte, Apfel, weichgekochte Erbsen, gekochten Reis, Mais, Kohl
- verschiedene tierische Lebensmittel, z.B. rohes Fleisch, hartgekochtes Ei
- Lebendfutter, z.B. gefangene Insekten, aus dem Aquariengeschäft
- Wasserflöhe, Tubifexwürmer oder Mückenlarven
- Pinzette

3. Futterreste musst du am nächsten Tag sorgfältig entfernen, damit sie nicht die Wasserqualität verderben.

4. Trenne einen Teil des Beckens mit dem Tor ab. Setze einen Triops in den abgesperrten Teil und biete ihm Lebendfutter an.



— Getrocknete Mückenlarven aus dem Aquariengeschäft sind eine Delikatesse für Triopse. Aber nicht mehr als 2 Stück pro Tier täglich füttern!

So geht's

1. Gib eine kleine Menge (höchstens erbsengroße Stückchen) der verschiedenen Futtermittel ins Wasser, aber immer nur eine Sorte pro Tag.
2. Beobachte, wie die Triopse sich verhalten. Spätestens am nächsten Tag kannst du sehen, ob sie das Futter angenommen haben.

! SUPERSCHLAU ECKE

WAS ESSEN TRIOPSE?



Triopse sind **ALLESFRESSER**, ernähren sich also (genauso wie wir) sowohl von Fleisch als auch von Pflanzen. Zum raschen Aufbau ihres Körpers brauchen sie viel **EIWEISS**. Daher sind sie ganz versessen auf tierische Kost und Lebendfutter. Im abgetrennten Becken kannst du gut beobachten, wie sie ihre Beute jagen, ergreifen und verspeisen.

Darüber hinaus fressen sie sich aber auch gegenseitig auf – nicht nur die Überreste von gestorbenen Beckengenossen, sondern auch lebende schwächere Mitbewohner. Von der Natur ist das klug eingerichtet: Besser zwei **STARKE TRIOPSE** überleben, als dass zehn schwache Triopse vor dem Eierlegen zugrunde gehen. Selbst wenn in deinem Becken zum Schluss nur zwei oder drei Tiere übrigbleiben, ist das also schon ein schöner Zuchterfolg.

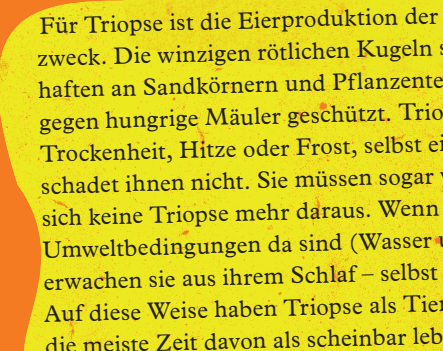
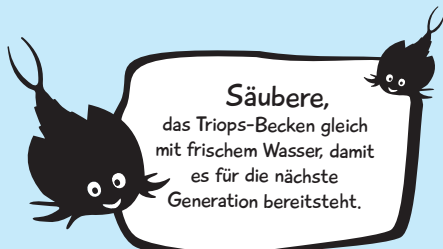
— EIER-ERNTE

Du brauchst

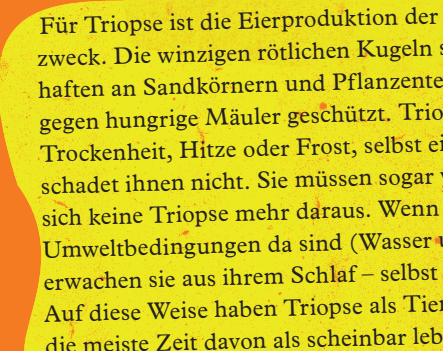
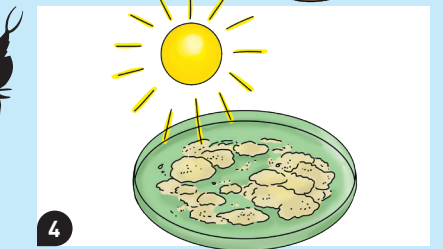
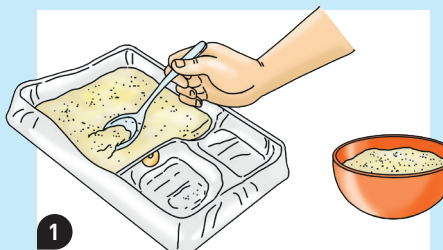
- **Holzspatel**
- Mineralwasser, Esslöffel, Schüssel, möglichst flaches, großes, sauberes Plastikgefäß oder flachen Teller, verschließbares Aufbewahrungsgefäß

So geht's

1. Schaufle möglichst viel von dem Sand in die Schüssel.
2. Gieße das Wasser aus dem Becken vorsichtig in die Toilette und spüle es aus.
3. Wasche den Sand in der Schüssel mindestens dreimal mit Mineralwasser durch: Wasser zugeben – umrühren – Sand absetzen lassen – Schmutzwasser abgießen.
4. Füll den Sand in das große Plastikgefäß und stell das Gefäß zum Trocknen auf die Heizung oder in die Sonne. Immer wieder umrühren!
5. Wenn der Sand überall gut durchgetrocknet ist, kannst du ihn in das Aufbewahrungsgefäß füllen.



— Die Triopse haben nur eine kurze Lebensspanne. Aber du kannst die Eier, die sie im Sand hinterlassen haben, aufheben und später zu neuem Leben erwecken.



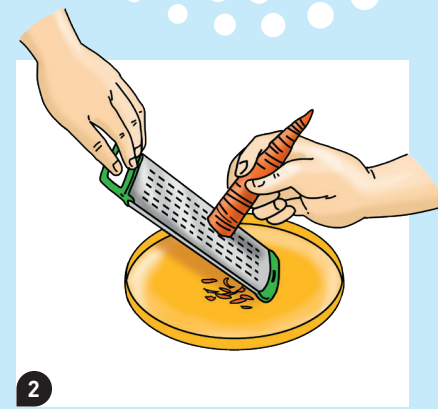
— DIE NÄCHSTE GENERATION

Du brauchst

- **sauberes Triops-Becken, Sand mit Triops-Eiern, Abtrenn-Tor**
- Mineralwasser (siehe "Ein Platz für Triopse"), Wärmelampe (siehe "Behagliche Wärme"), rohe Karotten oder Blumenkohl, feine Küchenreibe, Küchenmesser

So geht's

1. Richte zunächst das Becken ein: Trenne den Aufzuchtbereich mit dem Tor ab, gib Mineralwasser dazu und Sorge für die richtige Temperatur im Becken.
2. Reibe dann etwas Gemüse ganz fein auf der Küchenreibe. Das wird dein selbst gemachter Wasseraufbereiter. Gib eine Spatelspitze davon ins Wasser des abgetrennten Beckenbereichs. Warte 48 Stunden.
3. Nimm die Reste vom Gemüse mit dem Spatel aus dem Wasser.
4. Verteile einen Teil des Sands mit den Triops-Eiern vorsichtig im abgetrennten Beckenbereich. Jetzt musst du nur noch abwarten. Schon bald werden zahlreiche Triops-Larven durchs Becken wuseln.



— TRIOPS-FUTTERPLAN

Vor dem Schlüpfen

In den ersten Tagen gar kein Futter geben

Kleine, gerade mit bloßem Auge erkennbare, zuckende Pünktchen

Gib mit dem Holzspatel jeden Tag eine etwa sesamkorn große Menge Futter ins Wasser, die du vorher zwischen 2 Teelöffeln etwas zerdrückt hast. Ist das Wasser stark getrübt, fülle geeignetes, frisches Wasser nach und füttere einen Tag lang nicht.

Kleine, am Beckenboden herumkriechende Triopse

Füttere weiterhin mit dem zerdrückten Futter. Du kannst auch beginnen, einen Teil des Futters unzerdrückt zu geben.

Ab etwa 10 Millimeter Größe

Die Triopse dürfen jetzt den Aufzuchtbereich verlassen und im ganzen Becken umherschwimmen.

Nun gibst du täglich pro Triops 3-4 Futterkügelchen ins Becken.

Ab etwa 15 Millimeter Größe

Jetzt sind deine Triopse schon ziemlich robust. Füttere 2x täglich wie oben beschrieben. Du kannst auch mal ein anderes Futter ausprobieren, etwa getrocknete Mückenlarven.

